

# **Bündnis Einspruch!**

## **gegen die Hamburger Flüchtlingspolitik**

c/o Diakonisches Werk Hamburg, Königstr. 54, 22767 Hamburg



**Einspruch!**

## **Presseerklärung**

Hamburg, 1. Februar 2004

**Am 1. Februar 2004, Sonntagsmatinee im Deutschen Schauspielhaus:**

## **Künstlerinnen und Künstler erheben „Einspruch!“ gegen die Hamburger Flüchtlingspolitik**

**Bischöfin Maria Jepsen beklagt Abschiebepaxis**

Aus Empörung über Hamburgs Umgang mit Flüchtlingen beteiligten sich heute über 100 Künstlerinnen und Künstler an der Sonntagsmatinee des Bündnisses *Einspruch! Gegen die Hamburger Flüchtlingspolitik* im großen Saal des Deutschen Schauspielhauses.

Das Programm mit Lesungen, Musik, Tanz, Theater und Kabarett rund um das Thema „Flucht“ traf auf begeistertes Interesse im fast ausverkauften Haus. Die Mitwirkenden unterstützen sie das Bündnis *„Einspruch! Gegen die Hamburger Flüchtlingspolitik“*, zu dem sich 35 Organisationen aus Kirche, Gewerkschaften, Sozialinitiativen und Menschenrechtsorganisationen schon vor einem Jahr zusammengeschlossen hatten.

Mitwirkende sind Intendantin Isabella Vèrtes-Schütter, Peggy Parnass, die Schauspieler Rolf Becker, Michael Weber und Dietmar Mues, die Kabarettisten Lisa Politt und das Duo Alma Hoppe, Ensemblemitglieder des Thalia Theaters, des Schauspielhauses, des Schmidt's Tivoli und des Theaters Triebwerk. Musik von Klassik bis Soul kommt von Claus Bantzer, Jana Mishenina, Gitti Khosravi, Ali Shibly und The 50 Voices mit ihren Bands und Chören. Schirmherr der Matinee war Stefan Berglund, Vertreter des UNHCR in der Bundesrepublik Deutschland.

In die Kritik geraten ist die in Hamburg übliche Flüchtlingspolitik: Hamburg strebt an, monatlich 500 Personen abzuschicken. Unter ihnen Kranke, Schwangere, ganze Familien oder Kinder und Alte, Menschen, die in Hamburg seit Jahren zu Hause sind. Kinderflüchtlinge erhalten keine altersgerechte Versorgung. Unterkünfte werden geschlossen, ohne dass angemessene Alternativen zur Verfügung stehen.

Bischöfin Maria Jepsen, Bischöfin des Sprengels Hamburg der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirchen, erklärte ihr Unverständnis über die alltägliche Praxis Hamburger Ausländerverwaltungen. *„Wie kann es angehen, dass Verantwortliche in unserer Stadt mit Stolz verkünden, dass die Zahl der Flüchtlinge und Asylsuchenden zurückgegangen sei, weil konsequenter und schärfer vorgegangen wird? Wie ist es möglich, die Zahl von Abschiebungen im voraus festzulegen, ohne die Situation der Menschen genau zu kennen und zu berücksichtigen?“*

gez. Martin Link, Diakonisches Werk Hamburg, T. 0172 54 26 770, link@diakonie-hamburg.de

<sup>1</sup> Zum **Bündnis Einspruch!** gehören: • AIDS-Hilfe Hamburg e.V./Projekt Struensee Centrum • Arbeitsgemeinschaft Kirchliche Flüchtlingsarbeit Hamburg • Arbeitsgemeinschaft Sexismus/Rassismus des Nordelbischen Frauenwerkes • ASP Wegenkamp e.V. • AStA der Universität Hamburg • AWAH - African Women's Association Hamburg e.V. • Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge • Café Exil • Diakonisches Werk Hamburg • Diakonisches Werk Schleswig-Holstein • Eine Welt Netzwerk Hamburg • Familienplanungszentrum Hamburg • Flüchtlingsrat Hamburg • GATE GmbH • Gesellschaft zur Unterstützung von Gefolterten und Verfolgten e.V. • HAK-EVI - Alevitisches Kulturhaus in Hamburg und Umgebung e.V. • Hamburger Arbeitskreis Asyl e.V. • Hamburger Arbeitskreis Gemeindepsychiatrie • Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. • Kinder- und Familienzentrum Burgwedel/Schnelsen • Kölibri - Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd e.V. • Koordinationskreis HH (Karawane-Nord) • Koordinationsrat der Iranerinnen u. Iraner in Hamburg e.V. • Nordelbischer Arbeitskreis Asyl in der Kirche • Rauhes Haus, Abteilung Sozialpsychiatrie & Altenhilfe und Abteilung Kinder- und Jugendhilfe • PDS-LV Hamburg AG Arbeit- und Sozialpolitik • SCHURA - Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V. • Solidarische Kirche in Nordelbien • SOPO - Sozialpolitische Opposition Hamburg • Streetlife e.V. Straso Rahlstedt • ver.di - Landesbezirk Hamburg • verikom e.V. • VVN- Bund der Antifaschisten (Hamburg) • "why not?" - Das Internationale Diakoniecäfé • WOGÉ e.V. •